

von F. D. — Weitere
danfend angenommen.

Launshote **Homburger Tageblatt.** **Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe**

Dem Launshote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Illust. Unterhaltungsblatt

Mittwoch: alle 14 Tage abwechselnd: Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft oder Lustige Welt

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt: 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abrechnung.

Redaktion und Expedition: Audenstr. 1, Telefon Nr. 9

Trommelfeuer.

Manchmal meldet der Heeresbericht: „Im Westen fanden nur Artilleriekämpfe statt.“

Man sieht der deutsche Krieger beim heißen Kesselfeuer im wohlwärmten Zimmer, er ist zufrieden über seinen wackeligen Schlaf und denkt: „Na, ja, hat sich die Artillerie wieder einmal aus Langeweile ein bisschen beschossen. Daß sie doch im Westen vorwärts kommen!“ Daß aber dann, „nur Artilleriekämpfe“ stattfinden, die Artillerie in Todesnöten steht und ungeheure Qualen durchmacht, davon weiß der deutsche Krieger nichts.

Man hört im Unterstand oder steht Posten. Man schlägt es hier, bald da ein. Und bei jeder Heranflutenden Granate denkt man: Es ist doch jetzt zermalmen, zerquetschen! Man erduldet wahre Folterqualen, man zu zerreißen. Aber man muß aushalten, denn der gute Mann daheim soll nicht sein Vertrauen in uns gesetzt haben.

Da ist eine offene Feldschlacht doch ein anderer! Das ist noch ein lustiger, fröhlicher Kampf, der vorwärts bringt. Da gibt es allerdings auch Artilleriefeuer. Aber sobald der Kampf das Ziel hat, kann man vorgehen, sich rechts oder links hinziehen, kann das Gelände ausnützen. Aber im Stellungskrieg die Artillerie jede Entfernung. Dann schaut man auf Schützengräben, wo er sitzen soll. Man muß im engen Graben ausharren. Man muß die daheim von den Rufen und Schüssen des Schützengrabens...

Die Granate schlägt die starke Schulter links von mir zu Staub. Eine Erdwelle schau mir auf. Aufdruck und Erdwelle werfen gegen die Schulterwehr rechts. Stahlpfiffe pfeifen mir um den Kopf. Einige Sekunden bin ich wie betäubt. Nach links weilt ich jetzt ganz ungedeckt, denn die Schulterwehr fehlt. Eine Granate schlägt mitten im Graben, links von mir. Wir pfeifen Splitter um meinen Kopf. Ein Stahlpfiff zeigt einen Fegen aus dem Aermel meines Rockes. Mit einem Satz bin ich an meine Schießkarte, reiße mein Gewehr heraus und bringe nach rechts hinter die Schulterwehr um Schutz zu finden, denn dort drüben

so ungedeckt kann ich unmöglich bleiben. Neben mir liegt der Grabenposten, der hier gestanden hat, in seinem Blute. Ein Granatsplitter von Armesbude hat ihm den ganzen Schädel mitten auseinandergerissen. Ein Kolltreffer schlägt in den Unterstand. Balken splittern, Bretter krachen, Erdbroden und Kreidestellen stürzen. Zwei Leute zwingen sich in wahnwitzigem Schrecken aus den Trümmern. Einer hält sich beide Hände an die Schläfen und starrt wie wahnwitzig gen Himmel. Der andere rennt davon. Nach einer Weile kommt er mit zwei Schaufeln zurück. Ich reiße meinen kleinen Spaten vom Koppel. Wir drei beginnen fieberhaft aufzuräumen. Ich und zu renne ich zur Schießkarte und spähe ins Vorgefüge. Aber vor Qualm und Rauch kann ich doch nichts sehen, also beteilige ich mich weiter am Werke der Kameradschaft und Menschlichkeit. Bald haben wir die Verschütteten ausgegraben. Zwei sind tot. Einer, ein junger Freiwilliger, der erst mit dem letzten Ersatz gekommen ist und heute zum ersten Male in den großen Schlachtenorden schaut, hat beide Beine gebrochen, ein Splitter hat ihm den rechten Arm zerquetscht, ein Splitter ist ihm in die Brust gedrungen. Wir betten den Verwundeten sanft im Graben nieder. Eine Blutlache bildet sich. Einer läuft nach dem Sanitätär. Der Freiwillige liegt apathisch da. Plötzlich kommt er zu sich, er wimmert leise: „Ich will nicht sterben.“

Eine Weile stehe ich sinnend im Teufelslarm, dann wende ich mich mechanisch um und blicke nach rückwärts, nach dem Walde, in dem unsere Artillerie steht. Granate auf Granate saust hinein. Bäume knicken wie schwache Stäbchen um, Baumrinden werden abgeschlagen, Zweige umhergeschleudert. Der ganze Fichtenwald leidet, bäumt sich auf, ächzt, stöhnt, zittert, brüllt wie ein in unsäglichen Qualen liegendes Riesentier.

Ueber mir in den Lüften surrt es. Ich blicke nach oben und sehe zwischen Rauch und Qualm drei feindliche Flieger an unsrer Stellung hin und her streichen. Sie leiten das feindliche Artilleriefeuer. Ich reiße mein Gewehr an die Bude, ziels und schieße nach oben. Schuß auf Schuß. Streifen auf Streifen schiebe ich ins Gewehr und feuere,

ganz mechanisch, obgleich ich weiß, daß ich meine Munition bald viel nötiger gebrauchen kann; aber ich schieße, schieße, schieße, nur um den Höllenlärm um mich herum nicht zu hören.

Verschiedene Unterstände haben Kolltreffer bekommen.

Unser Hauptmann stürzt aus seinem Unterstand, eilt durch den Graben und schreit, nein brüllt: „Alles den ersten Graben räumen und zurück in den Artilleriebedeckungsgraben!“

Auch die Posten müssen ihre Plätze verlassen und zurück. In einer Stunde wäre auch keiner mehr am Leben gewesen. Wir raffen unsere Habseligkeiten zusammen und eilen durch die Verbindungswege in den etwa hundert Meter weiter hinten liegenden Artilleriebedeckungsgraben. Hier finden wir einigermaßen gute Stollen und Keller. Hier liegen wir den ganzen Tag.

Die Beobachtung des Vorgefüges fiel jetzt fort. Sie war sowieso jetzt überflüssig, denn solange die französische Artillerie feuerte, konnte die feindliche Infanterie nicht an unsern Graben heran, sie wäre dann ins eigene Granatfeuer gelaufen. War die feindliche Infanterie nahe genug an unserer Stellung heran, so mußte die Artillerie das Feuer mit einem Schläge einstellen. In diesem Augenblick hieß es für uns, so schnell als möglich aus dem Artilleriebedeckungsgraben heraus und vor in den ersten Graben, um den Sturm abzuwehren.

Die Nacht ist da. Wir atmen auf. Wir hören! Die feindliche Artillerie feuert die ganze Nacht durch.

Es wird Morgen. Wir begrüßen ihn mit großer Freude, denn wir hoffen, jetzt würde der Feind kommen. Wir wollten ihn schon gebührend empfangen. Wir hören. Das Artilleriefeuer dauert ununterbrochen fort. Ja es ist noch stärker geworden. Im Dunkel der Nacht hat der Feind noch mehr Batterien herangebracht. Wir sitzen in unsern Stollen und lauschen — lauschen — lauschen.

Es zischt, faucht, surrt, tost, brüllt donnert. Der Höllenlärm ist kaum zu ertragen. Flieger surren über unsern Köpfen und lenken das Feuer. Die Granaten schwersten Kalibers haben eine geradezu unheimliche Wirkung.

Sie zermalmen alles. Sie wehen Grabenwände nur so fort, legen spielend Schulterwehren von zwei Meter Tiefe und Höhe um, ebnen unsern vordersten Graben ein, richten ein unbeschreibliches Chaos von Kreidestellen, Balken, Brettern, Schießscharten, Wellblech und andern Dingen wie sie im Schützengraben vorkommen, an und verbreiten Tod und Verderben.

Unser vorderster Graben ist nicht mehr. Flache Mulden und Granatlöcher sind alles, was an sein ehemaliges Dasein erinnert. Unsere Drahtverhaue sind fortgeblasen.

Der Artilleriebedeckungsgraben sinkt mehr und mehr in Schutt zusammen. Die 28er Granatenklümmel plumpen gleich schweren, ungeschlagenen Toppaischen auf unsern Stollen. Und sie sitzen gut. Und steter Tropfen höhlet den Stein. Hier fällt der Eingang zum Stollen in sich zusammen. Wir arbeiten mit Spaten und Fingernägeln, mit Hacken und Seitengewehr, um nicht ersticken zu müssen. Dort wuchtet ein ganzer Keller in sich zusammen.

Der Abend kommt abermals. Wir hoffen auf den Sturm. Trügerische Hoffnung. Das höllische Bombardement währt die zweite Nacht durch. Wir beben vor Wut. Wir wollen heraus. Wir wollen vor, stürmen, koste es, was es wolle! Wir wollen heran an die feindliche Artillerie. O, wie wollen wir dort drüben mit dem Bajonett arbeiten!

Wir dürfen nicht. Wir müssen ausharren. Der Morgen ist da. Stürmt, ihr Franzosen, stürmt! Erlöst uns! Das Bombardement geht weiter. Elf Uhr.

Das feindliche Artilleriefeuer schweigt plötzlich. Es bricht mit einem Schläge ab, wie abgerissen. Entsetzliche Stille. Wir können sie kaum ertragen. Mit stieren Augen schauen wir uns an.

„Alles raus, vor! Marsch, marsch!“

Wir hasten, jagen, stürzen vor. Wir werfen uns dort nieder, wo ehemals unser Schützengraben stand. Wir errichten aus Balken, Brettern, Trümmern und Schießscharten Deckungen. Das Vorgefüge ist noch nicht zu übersehen.

Ende.

Kurhaus-Spielsaal Bad Homburg.

Lichtspiel-Vorführungen.

Spielplan für Sonntag, den 5. Dezember 1915 von 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags

Kriegsaufnahmen,

Eine saule Ausrede Humoreske Große Reisen und Jagden im Innern Afrikas Jagderlebnisse in 4 Akten

Einlage

Kleiner Hans im neuen Anzug Humoreske Abends von 8—10 Uhr (4333)

Kriegsaufnahmen,

Die geheimnisvolle Hinterlassenschaft Dramatisches Schauspiel in 4 Akten.

Einlage.

Burra, Einquartierung Lustspiel in 2 Akten.

Änderungen vorbehalten Klavierbegleitung

Von 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr haben auch Kinder Zutritt. Preise der Plätze: nummeriert 1 M., nicht nummeriert 0,50 M.

Militär und Kinder halbe Preise.

Vorverkauf im Cigarrengeschäft Louisenstraße 26.

5 Zimmerwohnung

nächste Nähe des Bahnhofs mit Zubehör zu vermieten für sofort oder später. Näheres durch (3616a) Immobilienagentur H. Klein Dienst Landgrabenstraße 12.

Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 3159a

2 Zimmerwohnung

mit Küche u. allem Zubehör, elektr. Licht zu vermieten 3960a Baisenhofstraße 7.

Schöne

2 Zimmerwohnung

somit zu vermieten (3453a) Louisenstraße 26, III. St.

Künstliche „Höhen Sonne“

Bedeutende Abkürzung des Heilverfahrens bei Erkältungskrankheiten erzielt man durch Bestrahlungen mit „Künstl. Höhen Sonne“

Ueberraschend schnelle Besserung und Heilung bei Influenza, Luftröhren-, Bronchial- und Lungenkatarrh. Kann neben jeder anderen Kur gebraucht werden. Man befrage seinen Arzt!

Institut für Bestrahlungstherapie Lange Meile 5. Haltestelle Cassanstraße, Tel 10 Aerztl. Leitung.



Skunks	Fuchs	Opossum
Hitz-Pelzwaren Die sicherste Gewähr für vorteilhaften Einkauf gute Qualitäten bei bester Verarbeitung höchster Preiswürdigkeit unübertroffener Auswahl bietet Ihnen das Pelzwaren-Spezialhaus Leonhard Hitz Frankfurt a. M. Rossmarkt 15. Telef. Hanna 4297 Katharinenstraße 2a. „ 332 Fabrik: Offenbach a. M. Frankfurterstr. 45. Tel. 8.		
Feh	Maulwurf	Bisam

Glück's Lichtspiele :: Bad Homburg-Kirdorf

„ Kirdorferstrasse 40. „

Morgen Sonntag nachmittags 4 u. abends 8 Uhr

Der grosse 4 Akter Fürstenkind

Tiefgreifende Szenen spielen sich in diesem Meisterwerk ab.

Die Hauptrolle hat ein Kind von 7 Jahren. (4341)

Schleiferei. Alle Arten Messer, Scheren etc. werden unter Garantie für sachmännliche Behandlung geschärft. Ebenso übernehme alle Reparaturen an Nähmaschinen, Fahrrädern, Schreibmaschinen und Grammophonen.

4332) **A. von Goutta** Mechanische Werkstätte. Haingasse 17.

Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gardinen, Stores,
Halbstores, Rollos,
Bettdecken
in allen Arten und
Preislagen

Taschentücher
glatt Leinen u. Hohl-
saum, Madaira, handge-
stickte u. **Spitzen-
Taschentücher**

**Filet- und
Klöppelspitzen**
Einsätze, Dreiecke und
Vierecke, fertige Spitzen-
decken, Zusammenstellen von
Filet-Arbeiten
in geschmackvoller
Ausstattung.

Leibwäsche u. Bettwäsche
Frankfurter Heimarbeit, Deutsches Material.

Tischwäsche

ausgesonderte Damast-Gedecke zur Hälfte des heutigen Preises.

Küchenwäsche Handtücher
Spitzentücher, Rüschen, Westen, Schleifen, Kragen.
Eine Partie echte Brüsseler Artikel.

David Bonn

Zeil 119|121 Frankfurt a. M. Zeil 119|121.

Kreis-Sparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises
— Telephon No. 353 — Postcheckkonto No. 5795 —
Reichsbank-Giro-Konto.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe
gegen $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen,
bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchern bei einer
Mindesteinlage von 3 Mk.

3076

Kurhaus Bad Homburg.

Montag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr:
Bunter Gesellschafts-Abend
unter Mitwirkung von

Mois Grohmann vom Neuen Theater, Hans Vaterhaus Opern-
und Konzertfänger, Toni Reinach Konzertfängerin, Ebba Weien
Violine, Klavierbegleitung Lorenz Matossi, sämtlich in Frankfurt a. M.

Eintritts-Preise: M. 2.— 1.— und 50 Pfg.

Im Vorverkauf auf dem Kurbüro und an der Abend Kasse.
Für Militär im Vorverkauf ermäßigte Preise.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück
zu haben bei:

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 83 $\frac{1}{2}$.

Vorteilhaftes Angebot in

Schuhwaren

Männer

Holzschuh, Leder mit 2 Schnallen,
mit und ohne warmes Futter

M 4.75 pro Paar

Hauspantoffel mit Fled M 2 p. P.

Frauen

Schnürstiefel mit Lack M 9.50

Halbschuh M 8.50

braune Lederpantoffel m. FL M 4.50

imit. Kamelhaarschnallenst. M 3.50

imit. pantoffel M 2.—

Filzpantoffel M 1.25

solange Vorrat reicht
empfiehlt

Schuhlager

Karl Bidel

Kind'sche Stiftsgasse 20.

Billig schneiden!

kann man, wenn man das Favorit-
Modenalbum, nur 60 Pfg. und die
Favorit-Schritte benötigt. In Zeiten
allgemeiner Sparamkeit besonders
zu empfehlen. Auch das Jugend-
Modenalbum u. das Favorit-Hand-
arbeitsalbum, je 60 Pfg. sind er-
hältlich bei **Heinrich Stöher,**
4187) Louisenstrasse 57.

Langjährige Lehrerin

am Konservatorium erteilt Privat-
Klavierunterricht zu mäßigen
Preisen. (Näheres vormittags)
4171) Promenade 12, II.

Antauf

v. gebrauchten Möbeln, alten
Zahngelassen u. Gegenständen
aller Art gegen sofortige Zahlung.

Karl Lagneau,

Schulstraße 11. (1090)

3 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres (2670)
Ferdinands-Anlage 19 p.

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Gas und elektr. Licht,
modern eingerichtet zu vermieten.
2669) Ferdinands-Anlage 19 p.

J. Löwenstein

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

Louisenstrasse 43 $\frac{1}{2}$.

Telefon 38

empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke** in grosser Auswahl
besonders vorteilhaften Preisen:

National-Schmuck



Ringe, Colliers m. Anhänger, Armbänder, Emaillebildbrotschen in Gold,
Silber, Double und Trauerfassung; **vaterländischer Invali-**
den-Dankschmuck, sowie als

Liebesgaben

Taschen-Uhren und Wecker mit Radium-Leuchtblatt, Feldstecher,
Kompass, Kartenmesser, Lederarmbänder und Uhrketten. Euse-
Kreuz-Etuis. Anfertigung von **Radium-Leuchtzifferblättern**
unter fachmännischer Garantie.

Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaren

sowie **Brillanten** in altbekannter Güte empfiehlt

Wilhelm Sadtler

Uhrmacher u. Goldarbeiter ···· Elisabethenstrasse 44 p.

Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt.

Kaufe gegen sofortige Kasse oder nehme in Zahlung:
Altes Gold, Silber, Platin und Brillanten.

4216)

Neben meiner dienstlichen Tätigkeit für
das Lazarett übe ich wieder

Privatpraxis

aus.

Zahnarzt Fr. Ott Ferdinandsplatz 9.

4328

Landgräfllich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere
Discontierung von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und
provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen

An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von
Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von **Safes** in unserer feuer-
u. einbruchssicheren **Stahlkammer.**

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller

Ausführung zu billigen Preisen die

„Taunusbote“ - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

Lokales.

aus dem Waisenhaus. Im November die Waisenkinder den 172. Jahresbericht auf das Jahr 1914 verteilt. In Be- zug auf die Sparbarkeit ist der Be- richt früher wesentlich kürzer gehalten. Außerdem fehlen die Quittungen aller Waisenkinder dem Waisenhaus freund- lich überwiesenen Geschenke. Eine Zusam- menstellung der monatlichen Spenden möge die Waisenkinder auf Weihnachten 1914 in der Spalte der Kreiszeitung ver- öffentlicht. Es gingen ein: Am 1. Januar 1915: 1. von Herrn Dr. med. H. Bade, anläßl. der Geburt einer Tochter, M 5; — von Herrn Architekt M. Kade eine An- richt, 1 Gewürzkränzen und eine Partie 11. Küchengegenstände. — Am 2. Februar von Landwirt Schid eine Mahne Gemüse; von Frau Aug. verw. Schid M 5; — am 4. von Frau Dr. Kaiser 3 Gläser Nessel- kompot; am 6. von Familie Richter mit dem Erlösen am 8. Februar, dem Todes- tage ihres Sohnes und Bruders ein Gebet zu sprechen M 2; — von Frau Direktor W. mit besonderer Bestimmung für die Waisen- kinder M 5; — am 9. von Frl. Henriette Marx 3 Mädchenhüte; am 10. von Herrn und Frau F. W. Treuh am Tage ihrer Sil- bernen Hochzeit M 3; — von Herrn Eugen Sadtler 2 Jahrgänge „Gartenlaube“; am 11. von Ungenannt am Todestage eines teuren Verstorbenen mit der Bitte ein Gebet zu sprechen, M 3; — am 13. von Frl. R. N., mehrere Mädchenhüte; von Herrn Th. S. den Waisen M 5. (Fortsetzung folgt.)

Unserer.

sh. Der Druckfehlerteufel. Eine lustige Verwechslung hat der Druckfehler teufel in einem Königsberger Blatt ange- richtet. Die Sache kam so. Die pommer- sche Landwirtschaft hat von den noleidenden Kreisen Ostpreußens sich den Kreis Goldap als Patentreis erwählt. Ein Gutsbesitzer aus Pommern sandte nun dem Kreise ein Kälbchen gewissermaßen als Liebesgabe ein. Die Mitteilung hiervon wurde in den pom- merschen Zeitungen verbreitet und gelangte so auch in Königsberger Blätter. Hier fing aber der Druckfehlerteufel seine unheilvolle Tätigkeit an. Statt des „Liebesgabenkälb- chens“ las man von einem „Liebesgaben- knäblein.“ Und der phantastische Redak- teur erzählte seinen Lesern ausführlich, un- ter welchen Härlichkeiten das Liebesgaben- knäblein die weite Reise zurückgelegt und glücklich überstanden hätte, sobald es bei der

Ankunft am Bestimmungsorte kräftig mit den Beinen gestampelt habe. Diese rührende Geschichte rührte in hohem Maße das Herz einer Dame, die sich mit der Idee, daß dem Kreise Goldap ein „Liebesgaben- knäblein“ verehrt werden sollte, nicht ein- verstanden erklären konnte. Sie meinte ein Kreis sei schlecht als Adoptivvater für ein Kind geeignet. Daher setzte sie sich hin und schrieb an den Kreis, man möge ihr das „Liebesgabenknäblein“ überlassen, sie wolle es adoptieren. Erst in diesem Stadium der Geschichte wurde die Verwechslung des Lie- besgabenknäblein festgestellt, welche Feststel- lung in allen Kreisen stürmische Heiterkeit auslöste.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der evang. Erlöserkirche.
Am 1. Sonntag den 2. Advent, den 5. Dezember
Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan
Holzhausen (Ev. Math. 8. 1—10) Kirchenfamm-
lung für das rote Kreuz.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Herr
Dekan Holzhausen.
Nachmittags 5 Uhr 30 Min.: Herr Pfarrer
Wenzel Ev. Luk. 2. 25—36.
Mittwoch, den 8. Dez., abends 8 Uhr 30 Min
im Kirchenaal 3. Kirchliche Gemeinschaft.
Donnerstag, den 9. Dezember abends 8 Uhr
10 Min.: Kriegsbetsunde mit Abendmahlsfeier.
Gottesdienst in der evang. Gedächtniskirche
Am 2. Sonntag im Advent, 5. Dezember:
Vormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Pfarrer
Wenzel.
Mittwoch, den 8. Dezember abends 8 Uhr
10 Min.: Kriegsbetsunde:
**Evangel. Jünglings- und Männer-
verein - Homburg.**
Vereinsraum: Kirchenaal der Erlöserkirche.
Sonntag, den 5. Dez., abends 8 Uhr: Vorbe-
sprechung des Jahresfestes und der Weihnachts-
feiern. Vollständiges Erheinen. Gebetsgemeinschaft.
Montag: 8 Uhr: Turnen.
Mittwoch: 8 Uhr: Trommler und Pfeifer.
Donnerstag. Die Posaunenstunde fällt aus.
Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

Gottesdienst-Ordnung

der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt
zu Bad Homburg.
Sonntag, den 5. Dezember, 2. Adventsonntag,
morgens 8 1/2 Uhr: Frühmesse nach bestimmter
Meinung; 8 Uhr: hl. Messe; 9 1/2 Uhr: Hochamt
mit Predigt; 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit
Predigt (hl. Messe für einen Verstorbenen. Nach-
mittags 2 Uhr: Christenlehre; Abends 8 Uhr:
Kriegsandanacht.
Montag, den 6. Dez. Morgens 7 1/2 Uhr:
Schulgottesdienst (hl. Messe für Nikolaus Dinges.)
Dienstag, den 7. Dez., morgens 7 1/2 Uhr: heil.
Messe für Robert Jäckel.
Mittwoch, den 8. Dez., morgens 7 1/2 Uhr:
Amt für die Pfarrei zu Ehren der unbefleckten
Empfängnis mit sakramentalischem Segen. —
Abends 8 Uhr: Muttergottesandanacht.
Donnerstag, den 9. Dez., morgens 7 1/2 Uhr:
Schulgottesdienst (hl. Messe für Ferdinand Denner.)
Freitag, den 10. Dez., morgens 7 1/2 Uhr:
hl. Messe für Apollonia Staubi, geb. Baufsch.
Samstag, den 11. Dez., morgens 7 1/2 Uhr:
hl. Messe für Frau Bernhardine Schaberich.
Sonntag, den 5. Dez., nachmittags 4 1/2 Uhr:
Versammlung der Marianischen Jungfrauenkon-
gregation; abends nach der Andacht: Versammlung
des Jünglingsvereins.
Mittwoch, 8. Dez., abends 9 Uhr: Versamm-
lung des Männer- und Volksvereins
mit Vortrag des Herrn Pfarrers La Roche über
die Kirchenstadt.

Gottesdienst-Ordnung

der kath. Pfarrei St. Johannes der Täufer
Bad Homburg Kirchhof.
Sonntag 1/8 Uhr: Frühmesse, 1/10 Uhr Vorm.
Hochamt mit Predigt, 1/2 Uhr nachm. Andacht
1/8 Uhr Kriegsandanacht.
Werktag:
1/7 Uhr: Korate-Amt, 7 40 Uhr: Schulgottes-
dienst. Samstags in der Kapelle des Schwestern-
hauses.
Jeden Tag abends 1/8 Uhr: Kriegsandanacht.
Christliche Versammlung. Elisa-
bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm.
11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend
von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden
Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibel- und Ge-
betstunde.

Mäntel, Anzüge, Beinkleider und Westen

ger nach Mass!

für Herren, Knaben und Jünglinge

fertig und nach Mass!

Hüte und Mützen — Sport- und Mode Artikel — Wäsche und Unterzeuge.

Weihnachts-Angebote

H. Esders & Dyckhoff

FRANKFURT A. M.,
Neue Kräme 15—21.

Militär-Effekten und Uniformen

für alle Truppen-
gattungen.

Schutzkleidung gegen Regen und Kälte — für unsere Krieger im Felde:

Mäntel, Westen, Hosen, Kopf- und Lungen-Schützer, Handschuhe, Pulswärmer.

4339

Nassauische
Landesbank



Nassauische
Sparkasse

Landesbankstelle Bad Homburg; nur Kisseleffstrasse 1b.
Kontokonto Frankfurt a. M. Nr. 610. Fernsprecher Nr. 469.

Darlehen gegen Hypotheken mit un-
ohne Amortisation.
Darlehen an Gemeinden und öffent-
liche Verbände.
Darlehen gegen Verpfändung von
Wertpapieren (Lombard-Darlehen)
Darlehen gegen Bürgschaft (Vor-
schüsse).
Uebnahme von Kauf- und Güter-
steuergeldern.
Kredite in laufender Rechnung.

Nassauische Lebensversicherungsanstalt
Grosse Lebensversicherung
Untersuchung über Summen von Mk 2000.— an aufwärts mit ärztlicher
Kleine Lebens-Volks-Versicherung
Untersuchung über Summen bis zu Mk 2000.— inkl. ohne ärztl. Untersuchung.)
Tilgungsversicherung. — Rentenversicherung.
Direktion der Nassauischen Landesbank.

Parterrewohnung

4 Zimmer, Bad und sämtlichem
Zubehör per 1. Januar 1916 zu
vermieten (4256)

Kaiser Friedr.-Promenade 2

Sofort wirken!

Herba-Vera Bonbons bei Husten-
Qual! Hochgesch. als Liebesgabe
von unseren braven Truppen
à 50 Pfg.

Bei Hof Otto Voltz, Drogerie,

Herrschastliche Wohnung

7—9 Zimmer, Balkons, Küche, Bad
und Zubehör, Gas, Elektrisch im
2. Stock ab 1. Januar zu vermieten
4320a Ferdinandsplatz 18.

Ein Laden

und eine Wohnung im 2. St.
zu vermieten vom 1. Januar ab
Mehlgerei Gemrig,
3670a Louisenstraße 45.

Möbl. Zimmer

Nähe Bahnhof zu vermieten.
3365a Ferdinands-Anlage 3 II.

Als hervorragende deutsche Erzeugnisse
empfehlen wir:

Mignon

Kakao
Schokolade
Napolitains

Sahne-, Milch-, Nuß- und Vanille-

Schokoladen

Jungdeutschland-Schokolade

David Söhne, Aktiengesellschaft
Kakao- u. Schokoladenfabrik Halle a.S

Photographische Vergrößerungen

nach kleinen Photographien (Postkartenaufnahmen etc.) werden in erstklassiger Ausführung zu billigen Preisen in Auftrag — genommen. Proben stehen zu Diensten. —

Kunsthandlung u. Einrahmungsgeschäft

Chr. Rohm,

Elisabethenstrasse 14.

Ecke Halngasse.

Weihnachtsaufträge erbitte baldmöglichst.

Einfamilien-Villa.

Begabungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter E. R. 4299 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Sofort zu vermieten

Schöne 3 Zimmerwohnung

und Balkon, Küche und allem Zubehör, elektr. Licht und Gas

Wilh. Reinhard jun.

3509) Louisenstraße 94.

1 Zimmer

Zentralheizung, elektr. Licht mit Nebengas dauernd zu vermieten. 4222a) E. Lepper, Böwengasse 7.

Färberei, chemische Waschanstalt

gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung

Mässige Preise.

Wohnungs-Anzeiger.

Schöne große
2 Zimmerwohnung
mit Gas u. allem Zubehör z. verm.
990a) Höhenstraße 19.

Kleine Wohnung
an ruhige Leute zu vermieten.
3244a Mühlberg 14.

Kleine
2 Zimmerwohnung
sofort zu vermieten. (3175a
Dietigheimerstr. 13.

Moderne 4078a
2 Zimmerwohnung
II. Stock mit Küche, Bad und Veranda per 1. April zu vermieten.
Zu erfr. Dietigheimerstr. 24.

Am Mühlberg 33
Schöne 3 Zimmerwohnung
mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen
348a) Louisenstraße 43.

1 Zimmer m. Küche
nebst Zubehör an einzelne Person zu vermieten.
3840a) Wallstraße 7.

Eine Mansardenwohnung
bestehend aus 2 et. 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, elektrisch Licht, vom 1. Nov. ab an ruhige Leute zu vermieten. 3731a
Derzbergstraße 10, Rirdorf.

30 Elisabethenstraße 30
ist der Hinterbau bestehend aus 1 schön möbl. Wohn- u. Schlaf- zimmer, Küche sofort preiswert zu vermieten. (3689a)

Eine kleine Wohnung
zu vermieten im 3. Stock (3239a
F. E. Loh, Louisenstraße 61 1/2.
Schöne Aussicht 22.

Schöne 4 Zimmerwohnung
mit Bad, Balkon und Loggia zu vermieten. (3014a
Zu erfragen
Louisenstraße 132 b im Laden.

Herrschaftliche
Wohnung
6 Zimmer mit Küche, Bad u. allem Zubehör im 2. St. zu vermieten. (3793a
Kaiser-Friedr.-Promen. 24.

Schöne
Mansardenwohnung
sofort billig zu vermieten.
Ab. Fröhlichstein Nachf.
3926a Louisenstraße 81.

1 gut möbl. Zimmer
für dauernd zu vermieten.
3622a) Schwedenpfad 14.

Schöne
3 Zimmerwohnung
im 1. Stock Seitenbau zu vermieten
Zu erfragen Karl Färber,
4085a Böwengasse 11a.

2 Zimmerwohnung
im 1. Stock mit Zubehör, Wasser, Gas und Zentralheizung preiswert zu vermieten. Zu erfragen im 1. St.
3725a Schmidgasse 5.

Louisenstraße 86
geräumige 3 oder 4 Zimmer-
wohnung zu vermieten. (3341a)

Landvilla 3008a
modern, 10 räumig mit Gemüsegarten
billigst zu verkaufen od. zu vermieten.
Gonzenheim, Kirchstr. 13 I. St.

Schöne (3531a
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Gas und elektr. Licht
in schöner, freier Lage sofort oder
später billig zu vermieten. Zu erfr.
Kirdorf Bachstraße 51.

Kleinere Wohnung
2 Zimmer, Kammer, Küche, Gas,
Wasser und allem Zubehör sofort
zu vermieten. Monatlich 18 Mark
4061a) Dorotheenstraße 21/23.

Schöne Wohnung
bestehend aus 5 Zimmern, Küche
nebst Zubehör, Bad, abgeschl. Vor-
platz zu vermieten. (3445a
Näheres Kisseleffstraße 11.

Elisabethenstraße 32
Aid gut und einfach möbl. Zimmer
zu vermieten. (4027a)

Elegante
6—7 Zimmerwohnung
mit Terrasse und Vorgarten reichl.
Zubehör, elektr. Licht, Gas, Bade-
zimmer zu mäßigem Preis zum
1. Januar zu vermieten. (3570a
Näheres durch die Immobilien-
Agentur von H. Kleindienst, H.
Langrafenstraße 12, Tel. 782

Schöne Wohnung
Hochparterre mit allem Zubehör zu
vermieten. (Kriegshalber 200 Mk
Ermäßigung). Näheres 4021a
Ferdinandstraße 57
Haus Steiner, 2. Stock.

Elisabethenstraße 47
1. Stock, 3 große Zimmer mit Zu-
behör (Balkon) zu vermieten. (329v2

Kaiser Friedrich-Promenade 19
4 Zimmerwohnung im 1. und
2. Stock mit Balkon und sämtlichen
Zubehör zu vermieten. 3589a)

3 Zimmerwohnung
mit elektr. Licht, Stiel nebst abge-
schlossenem Vorplatz und geräumigem
Keller per 1. Nov. zu vermieten.
3680a Saalburgstraße 1.
Zu erfragen Sonntags zwischen
9 und 4 Uhr.

Schöne
3 Zimmerwohnung
zu vermieten (3697a
Saalburgstraße 56.

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit großer Küche, Keller, Boden-
raum und Gartenanteil ist zum
Preis von 200 Mark jährlich zum
1. Dezember zu vermieten, ev. auch
Stallungen. 3952a
Obermühle am Weberpfad.

Schöne
5 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, ganz oder ge-
teilt, preiswert an ruhige Leute zu
vermieten. (3644a
Louisenstraße 43.

Gymnasiumstraße 14
herrschaftliche 6 Zimmerwohn-
ung part. oder 2. Stock zu vermie-
ten (3426a
Näheres J. Fuld, Senfstr.

4 Zimmerwohnung
im ersten Stock mit Zubehör sofort
zu vermieten. (3766a
Louisenstraße 139.

In feinst. Lage der oberen Promenade
eleg. 5 Zimmerwohnung
2. Etage, Balkon, elektr. Gas, Waschl-
flächenanteil und sämtlichen Zubehör
per 1. April zu vermieten.
Näheres nur Parterre 4331a
Kaiser Friedrich-Promenade 27/29.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. (4060a
Höhestraße 42 I.

3 Zimmerwohnung
mit Gas, elektr. Licht und allem
Zubehör zu vermieten. (3700a
Berthold, Ludwigstraße 4.

Schöne 3223a
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör in der Nähe des Rgl.
Schloßes Preis 450 Mk zu vermieten
Näheres J. Fuld, Louisenstr. 26

Parterre 7 Zimmerwohnung
3. Etage 4 Zimmerwohnung
mit Zentralheizg. sofort zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle ds.
Bl. unter Nr. 4200a.

Im Villenteil Gonzenheim
Gartenstraße 8, Ecke Haberweg
gut möbl. abgeschlossene Etage von
3 Zimmern, Küche, Bad, Veranda,
elektr. Licht, 6 Minuten vom Kur-
park — 1 Min. von Trambahn-
Haltestelle per Monat M 75 zu ver-
mieten, Kniestockzimmer kann dazu
gegeben werden. Anzusehen von
10—12 Uhr außer Dienstag. 4188a

2 Zimmerwohnung
(parterre) per sofort zu vermieten.
4196a Wallstraße 31.

Schöne
4 Zimmer Wohnung
evtl. mit Bad & W. C. in einem
Gartenhaus, zu vermieten. Preis
500 Mk. Näheres Geschäftsstelle
d. Bl. unter 3578a

Zwei
2-Zimmer-Wohnungen
sofort zu vermieten. (3186a
Näheres Rathausgasse 12.

Obergasse 17
schöne 2-Zimmerwohnung,
mit Zubehör, Gas, Wasser zu ver-
mieten. 3448a

2 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, mit oder ohne Wert-
statt sofort oder später zu vermieten.
3801a Thomasstraße 10.

Laden
zu vermieten vom 1. Januar 1916
4181a Elisabethenstraße 23.

Schöne
4 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, freie Lage direkt
gegenüber dem Rathaus sofort zu
vermieten. 4115a
Näheres J. Fuld.

Moderne
4 Zimmerwohnung
II. Stock mit Küche, Bad u. Man-
sarde, Erker und Veranda umfänge-
halber per 1. Jan. bezw. 1. April
zu vermieten. Zu erfragen
4078a) Dietigheimerstr. 24.

2 große Parterrezimmer
mit Küche bis 1. Januar zu ver-
mieten. (4279a
Kaiser Friedrich - Prom. 15.

Moderne (4078a
3 Zimmerwohnung
im I. Stock mit Fremdenzimmer,
Küche, Bad und Mansarde umfänge-
halber per 1. April zu vermieten.
Zu erfr. Dietigheimerstr. 24.

3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör, abgeschlossenem
Vorplatz zc. in neu erbautem Hause
Kirdorf, Nfingerstraße per sofort zu
vermieten. (3609a
Näheres Höhestraße 15.

Neu hergerichtete
3 Zimmerwohnung
im Seitenbau, Parterre an kinder-
loses Ehepaar billig sofort zu ver-
mieten. Gas vorhanden (3359a
H. Bercht, Wallstraße 5.

2 Zimmer u. Küche 3296a
im Seitenbau Gluckensteinweg 8
an ruhige Leute sofort zu vermieten.

Im Parterre
eine 3 Zimmerwohnung
mit Küche, Gas und allem Zubehör
zu vermieten. (3303a
Zu erfr. Höhestr. 33 I. Stock.
gegenüber dem Depot.

3 Zimmerwohnung 1. St.
abgeschlossenen Vorplatz, Wasser und
Gas und allem Zubehör sofort zu
vermieten. (3312a
Audenstraße 9.

Freundliche
2 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näheres 4173a
Dietigheimerstraße 17 part

Wohnungen zu vermieten

1. Etage
5 Zimmerwohnung
Bad, Balkons, Elektrisch, Gas nebst
Zubehör ab 1. Januar oder 1.
April zu mäßigem Preis; (4123a

Parterre 6 bis 7 Zimmer
Bad, Terrasse, Vorgarten, Elektrisch
Gas nebst Zubehör, ab 1. Januar
oder 1. April.
Näheres durch die
Immobilien-Agentur von
H. Kleindienst,
Langrafenstr. 12. Telefon 782

Wohnung
von 4 Zimmern mit sämtlichem Zu-
behör, elektr. Licht sofort zu ver-
mieten. 3818a
Kaiser Friedrich Promenade 11 1/2.

Schöne
3 Zimmerwohnung
wegzugsalber sofort oder 1. Januar
zu vermieten. Näheres (3620a
Neue Mauerstraße 11 part.

Schöne
1 Zimmer u. Küche
parterre zu vermieten. (3249a
Zu erfr. Elisabethenstr. 12.

Schöne
4 Zimmerwohnung
mit Balkon nebst Küche
sarden, 2 Keller, Gas II.
zu vermieten.
Preis 700 Mk.
Elisabethenstr.
Zu erfragen Ludwigstraße

Schöne
3 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör per 1. Jan.
oder früher zu vermieten. 3383a
Dietigheimerstraße 17

Schöne
3 Zimmerwohnung
zu vermieten. (3382a) Thomasstraße

Kleine Wohnung
zu vermieten. Dorotheenstraße

Moderne
6 Zimmerwohnung
nebst Gartenanteil in neuem
Frankfurterlandstraße 80 zu vermieten.
Näheres
Chr. Lang, Maurer-
und Bauunternehmer.

Frankfurter Landstraße 11
3 Zimmer-Wohnung mit
Zubehör ab 1. Januar
auch früher zu vermieten. 3614a
Louisenstraße

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör möbl. oder
sofort zu vermieten.
Alexander Wöb, Gluckensteinweg

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Höhestraße

Mansardenwohnung
Zwei Zimmer und Küche,
Licht, Wasser und allem
zum 1. Januar 1916 zu vermieten.
3702a Böwengasse

Kaiser Friedr.-Promen.
Villa, 8 Zimmer
Licht, Bad und sonstigen
nebst Hinterbau, Kleinen
auf sofort zu vermieten.
Näheres J. Fuld

Elegante
5 Zimmerwohnung
in bester Gegend, reichl.
Balkons, Elektrisch Licht
1. Januar zu mäßigem
vermieten.
Näheres durch die
Agentur von H. Kleindienst,
Langrafenstraße 12.

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör, Elektrisch
1. Nov. oder später
3775a Gluckensteinweg

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten.
4000a) Böwengasse
Zu erfragen Dietigheimer

Wohnung
3 Zimmer mit Zubehör
3305a Ferdinandstraße

Schlafstelle
zu vermieten. Dietigheimer

Schlafstelle
zu vermieten. Dietigheimer

Schlafstelle
zu vermieten. Dietigheimer

„Taunusbote.“

Ausgabe der Brotkarten.

Am Sonntag, den 5. Dezember 1915
vormittags von 9—12 Uhr

erfolgt die Ausgabe der Brotkarten für einen Zeitraum von 4 Wochen und zwar wird eine Karte für die Zeit vom 8. Dezember bis 19. Dezember und eine zweite Karte für die Zeit vom 20. Dezember bis 2. Januar 1916 ausgegeben. Die Ausbändigung erfolgt nur gegen Rückgabe der Brotkarten für die Zeit vom 8. November bis 5. Dezember. Etwa unverbrauchte Brotscheine sind ebenfalls mit der Brotkarte zurückzugeben.

Wer an der Abholung der Brotkarte an obigem Tage verhindert ist, kann sie am Montag, den 6. Dez. vormittags von 9—12 Uhr im Rathause, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 1 oder auf dem Bezirksvorsteherbüro abholen.

Inhaber von Sanatorien, Hotels, Kurvillen, Schank- und Speisewirtschaften erhalten die Brotkarten für ihre Gäste an dem letztgenannten Tage von nachmittags 2—6 Uhr im Meldeamt, Zimmer Nr. 1.

Bad Homburg v. d. H., den 3. Dez. 1915.

Der Magistrat.

Höchstpreise für Landbutter.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 22. Oktober 1915 wird hiermit der Höchstpreis für Land- (Bauern-) Butter auf M 2.10 für das Pfund festgesetzt.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 4. Dezember 1915.

4347)

Der Magistrat.

Preisverzeichnisse.

Die von der Preisprüfungsstelle amtlich vorgeschriebenen Preisverzeichnisse werden zum Preise von 12 Pfg. für das Stück im Rathause, Zimmer Nr. 10 abgegeben.

Bad Homburg v. d. H., den 3. Dezember 1915.

Die Preisprüfungsstelle.

Kino Schweizerhof.

Sonntag Mittag u. Abend Vorstellung. Besonders wird auf das Bild, die kleine Heldin eine Episode vom französischen Kriegsschauplatz aufmerksam gemacht.

(4350)

Beamtenvereinigung

Homburg v. d. H.

Montag, den 13. Dezember, ds. Js., abends halb 9 Uhr

außerordentliche Hauptversammlung

im Gartensaal des Eisenbahnhotels dahier.

Tagesordnung:

Rechnungsablage und Neuwahl eines Kassierers.

4354

Der Vorstand.

Berein für Geschichte u. Altertumskunde.

Montag, den 6. Dezember 8^{1/2} Uhr im Schloßhotel (früher Hotel Windsor)

(pünktlich wegen auswärtigem Redner)

Vortrag des Herrn Direktor Roulen aus Oberursel
Oberurseler Kriegsschicksale.

Angehörige und Gäste willkommen.

Der Vorsitzende:

San. Rat Dr. von Noorden.

4284)

Conditorei Caffee Hammerschmitt.

Elisabethenstraße 49.

Empfehlen prima Altdeutschen Napfkuchen als Feldpostsendungen und Kaffeekuchen, derselbe ist sehr preiswert und lange frischhaltend, (4207) sowie prima Honigkuchen, Pfefferkuchen, Anis- und Buttergebäck Preis per Pfd. 90 Pfg. bis 1.80 Mark.

Im Felde befindlich, suche ich zum 1. April für meine alleinstehende Frau

2 leere Zimmer

mit Badgelegenheit in einer Villa, wo Gelegenheit geboten ist, zu gemeinschaftlichem Mittagessen, in einer gebildeten Familie. Off. m. Preis unt. B. 1080 an Jakob Mayer, Ann.-Exp., Frankfurt a. M.

Sparkasse für das Amt Homburg in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Nr. 44 " Kisseloffstrasse Nr. 5

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9—12 Uhr

Einlagen Mark 4,940,000 —

Sicherheitsfonds Mark 757,000

mündelsicher angelegt

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 596,800. — ausgezahlt worden

" " Der Verwaltungsrat " "

Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife gegen einen

Ausschlag

am ganzen Körper angewandt und gänzlich davon befreit wurde laut Attest J. B. Rüd., Niederweidbach. Herba-Seife à Stück 50 Pfg. um ca. 30% der wirksamen Stoffe verstärkt M 1.—. Zur Nachbehandlung Herba-Creme à Tube 75 Pfg. Glasdose M 1.50 P. u. h. in den Apotheken und in der Medizinal-Drog. C. Kreh, Drog. Otto Bolh u. W. Engländer Parfüm.

Kanarienvögel

Lebige Sänger von gutem Seiertstamm. Diesjährige Zucht preiswert zu verkaufen. (4353)

Haingasse 9 parterre.

Weiche Waschseife

Ersatz für Oel (Grüne Seife)

Probezentner 100 Pfd. netto gegen Nachnahme ab Fabrik

— Pfund 35 Pfg. —

H. Wagener,

Hamburg 36. Gerhofstr. 16 II.

Verloren

von einem Feldgrauen gestern Abend ein Portemonnaie mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle ds. Bl. u. 4349.

Eine Wäschmangel,

fast neu, preiswert zu verkaufen. (4344) Mohs, im Waisenhaus.

Zu verkaufen, Pfeiferschranz, Tisch, Span. Wand, Porzellanosen u. a. m. (4338)

Ferdinandsplatz 14.

Schöne abgeschlossene

Wohnung

II. Etage

5 Zimmer, Küche, Bad mit Balkon und 2 Mansarden möbliert M. 1800 — unmöbliert M. 1400 pro Jahr zu vermieten. (4351a)

Kisseloffstr. 11.

Zuverl. Dienstmädchen

für kleinen Haushalt für 1. Januar gesucht. Obergasse 11.

Monatfrau

zum Reinigen von Kontorräumen gesucht. Offerten unter B. 4335 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

3 Zimmerwohnung

mit Zubehör per sofort zu vermieten. (4336a) Mühlberg 7. Näheres Dorotheenstraße 38.

Einfamilien-Villa

Infolge des Krieges anderweitig, eventuell mit Nachlass zu vermieten. Dieselbe der Neuzeit entsprechend 8 Zimmer nebst Zubehör u. Garten, unmittelbar am Kaiser-Wilhelm-Parl. Offerten an (4250) Frau Meyer, Frankfurt a. M. Cronstettenstraße 41 erbeten.

Schöne

2 Zimmerwohnung

an ein bis zwei Personen zu vermieten. (4352a) Löwengasse 5.

Wohnung

7—5 Zimmer part. oder 2. Stod sofort oder 1. Januar zu vermieten. (1937a) Höhenstraße 28.

Neu hergerichtete

2 Zimmerwohnung

mit Zubehör Rathausgasse 15 zu vermieten. Zu erfragen (4301a) Wallstraße 5 bei Bercht.

Höchstpreise für Schweinefleisch

Die auf Grund der Bundesratsbekanntmachung vom 4. 1915 betr. Preise für Schlachtschweine und Schweinefleisch, Verordnung des Magistrats vom 25. November 1915 wird geändert und erhält folgende neue Fassung:

§ 1.

Der Höchstpreis für frisches (rohes) Schweinefleisch mit eingewachsenen Knochen — wird für das Pfund 1,52 Mk. festgesetzt, soweit nicht nachstehend durch § 2 weichen Höchstpreise bestimmt werden.

Jede Beilage von geringwertigen Teilen oder von Knochen verboten.

Der Höchstpreis für frisches (rohes) Schweinefleisch für das Pfund auf 1,94 Mk. festgesetzt.

§ 2.

Der Höchstpreis für nachstehend benannte Vorzugstücker wie folgt, festgesetzt:

1.) Geschnittene Kotelettes

2.) Schnitzel, Frikando-Lendchen

Der Höchstpreis für die geringwertigen Teile wird, wie folgt festgesetzt:

1.) Kopf und Schnauze

2.) Flügel

3.) Hasepel (Eisbein)

§ 3.

Der Höchstpreis für zubereitetes Fleisch (gepökeltes u. geräuchertes Schweinefleisch für gesalzenen und geräucherten Speck, für ausgelassenes Schweinefleisch und für Würstwaren wird wie folgt, festgesetzt:

1.) Gesalzenes Solberfleisch

2.) Gekochtes Solberfleisch

3.) Geräucherter Knochenschinken

4.) Geräucherter Schinken (ohne Knochen Rollschinken)

5.) Gekochter Schinken im Querschnitt

6.) Dörrfleisch und geräucherter Speck

7.) Ausgelassenes Fett (Schmalz)

8.) Gelb- Hausmacher-Leberwurst, Preßkopf und Schwarzmagen

9.) Fleischwurst

10.) Grobgehackte Bratwurst und Schweinehackfleisch

11.) Jungen- und Schinkenwurst

12.) Frische Bratwurst und Füllsel

13.) Leber- und Blutwurst

14.) Leber- und Blutwurst in breiten Därmen

15.) Geräucherte Frankfurter Würstchen (vor dem Räuchern gewogen)

16.) Würstfett

§ 4.

Die Höchstpreisfestsetzungen des § 3 beziehen sich nicht auf Würstwaren, insbesondere Würstwaren nach Art der Würst, Göttinger, Thüringer, Holsteiner Wurst, ferner nicht auf Schinken sowie auf Fleisch- und Würstwaren in Dosen. Von Höchstpreisen hierfür bleibt vorbehalten.

Die Höchstpreisfestsetzungen des § 3 beziehen sich nicht auf die Verarbeitung zubereiteter Fleisch- und Würstwaren zu Schäften, Schank- und Speisewirtschaften, Fremdenheimen (Kasernen) und Speiseanstalten (Kasinos und Kantinen).

§ 5.

Die festgesetzten Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen an den festgesetzten Preisen gegen Barzahlung darf nicht werden.

§ 6.

Wer die in den vorstehenden Bestimmungen genannten Fleischsorten, Fett- Fleisch- und Würstwaren nach außerhalb darf auch hierbei die festgesetzten Höchstpreise nicht überschreiten.

§ 7.

Die in dieser Verordnung festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes vom 4. August 1914, betreffend Höchstpreise. Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914. Zuwiderhandlungen werden hiernach strengstens bestraft.

§ 8.

Die Verordnung tritt mit Beginn des 7. Dezember 1915 in Kraft.

Bad Homburg v. d. Höhe, 2. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Reines Kernseifenpulver prima Seifenpulver Seifenpulver

das 10 Pfund Säckchen empfehlen

Bier & Hennig
Seifenfabrik.

Wo nicht zu haben, direkt von den Fabrikanten.

Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, ganz und glorfrei.

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frisur M 1.50

Kopfwaschen ohne Frisur M 1.—

Für Mädchen unter 14 Jahre M 1.—

Einfache Frisur M 1.—

Frisur mit starker Welle M 1.50

Preis-Ermäßigung auf alle diese Bedienungarten zu 10 Rummern

Karl Kesselschlager, Telefon